Pos.- Raum- Nr. bezeichnung	Ausstattungstitel und -Positionen	ME	Ausstattungs- varianten	
			Grund- ausstat- tung	erwei- terte Aus- stattung
1 2	3	4	5	6
10	Küche, Der Naßraumsockel in Kochnische, Küche und Bad kann Kochstrecke, ausgeführt werden Bad/WC — mit wasserabweisendem feuchtigkeitsbeständigem Kunststoffbelag — Keramikfliesen	m ²	— ^	7,0
		m ²	- <	7,0
11	Waschraum Decken- und Wandbe- handlung nach Positio- nen 1 und 2 Naßraumsockel 1 350 mm hoch nach Positio- nen 3 und 4			
7.0.	Fenster Für Fenster in mehr- und vielgeschossigen Wohngebäuden sowie Wohnhochhäusern sind die einschlägigen Bestim- mungen über besondere bauphysikalische Anfor- derungen zu beachten, -die sich aus dem Standort der Objekte ergeben.			
1 Wohn- zimmer	Wahlweise Anwendung von Holzfenstern in Verbundkonstruktion (Verbundfenster) oder Holzfenster mit Thermo- verglasung (Thermo- fenster) mit Drehflügel- beschlag, jedoch 1 Flügel mit Dreh-Kippbeschlag		x	x
2 weitere Räume	wie Position 1			XX
3	Balkon und Fenster wie Pos. 1, ein Loggia Flügel mit Dreh-Kipp- beschlag, sofern im Be- reich der Fenster kein Kippflügel bzw. im Ge- samtbereich der Außen- wand keine Dauerlüftung vorgesehen ist. Balkon- bzw. Loggia- tür mit Drehflügel Der Einsatz von Fenstern anderer Konstruktion bzw. aus anderem Material als in den Positionen 1—3 genannt, z. B. Holz-Alu- Fenster, kunststoff- beschichtete Holzfenster, Plastfenster u. a., darf nur erfolgen, wenn der mit der Grundsatzent- scheidung bestätigte In- vestitionsaufwand einge- halten wird.		x	x

Pos.- Raum- Nr. bezeichnung	Ausstattungstitel und -Positionen	ME	Ausstattungs- varianten		
			Grund- ausstat- tung	erwei- terte Aus- stattung	Aus- stat- tung
1 2	3 4 5	6			
4 Räume mit Fenstern	Vorrichtungen zur Befes- tigung von Gardinen- brettern X X				
8.0.	Innentüren				
1 Wohnungs- eingangstür	Tür mit Blendrahmen, Stahlzarge oder ange- formtem Türrahmen mit Sicherheitsschloß x x				
1					
2 Räume	wahlweise — Tür mit Futter, ange- formtem Türrahmen oder Stahlzarge, in tragenden Wänden auch mit Blendrah- men X X — bei Türen zu Sanitär- räumen sind Lüf- tungsöffnungen gern. TGL 10690 anzuord- nen.				
9.0.	Lüftung				
1	Wrasenhauben zur Ent- lüftung von Koch- nischen, Kochstrecken und innenliegenden Küchen St. 1 1				
2	Abluft-Regulatoren (z. B. Schieber) in Bad/WC St. 1 1				

**Anordnung
über die Prüfung und Zulassung zur Vermehrung
und zum Vertrieb von Kulturpflanzenarten
in der Deutschen Demokratischen Republik
— Sortenzulassungsanordnung —**

vom 24. Juli 1973

Auf Grund des § 20 Abs. 1 der Sortenschutzverordnung vom 22. März 1972 (GBl. II Nr. 18 S. 213) wird folgendes angeordnet:

§ 1

Geltungsbereich

(1) Diese Anordnung gilt für die Prüfung und Zulassung von landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Kulturpflanzenarten zur Vermehrung und zum Vertrieb zu wirtschaftlichen * Zwecken in der Deutschen Demokratischen Republik.

(2) Diese Anordnung gilt nicht für forstliche Zuchtsorten.

§ 2

Prüfungspflicht

(1) Sorten landwirtschaftlicher und gartenbaulich nutzbarer Kulturpflanzenarten unterliegen für die Zulassung zur Vermehrung und zum Vertrieb in der Deutschen Demokratischen Republik der Prüfungspflicht.